

Mart-Kunst auf dem Weg nach Spanien

Finissage der Ausstellung „Atelierbesuch“

Von Elvira Meisel-Kemper

Wochen lang waren die Ra-
dierungen, Leinwandbilder,
Skulpturen und Mobilees

des katalanischen Künstlers
Manel Marzo Mart in der Gale-
rie Open Art von Gerda

Siebelt in Borken zu sehen.
Am Samstag endete die Aus-
stellung mit einer Finissage,
die dem Neujahrsempfang
der Kunstfreunde und der
treuen Begleiter der Galerie
Open Art glich.

Zufrieden blickte Siebelt
auf die Dauer der Ausstel-
lung zurück. „Das Interesse
war groß. Seine Kunst kam
sehr gut an bei den Besu-
chern. Am Sonntag bringe
ich die Kunstwerke persön-
lich wieder nach Barcelona
zum Künstler zurück“, freute
sich Siebelt, die zur Finissa-
ge auch preislich den poten-
ziellen Käufern entgegenkam.

„Besonderes Interesse
weckten die Collagen, die
der Künstler aus seinen vor-
handenen Werken zu ganz
neuen Arbeiten erschuf“,
nannte Siebelt einen der vie-
len Blickpunkte der Ausstel-
lung. Dazu gehörte auch das
Modell zur Skulptur „Puer-
ta“, die auf dem Neutorkrei-
sel am Butenwall in der mo-
numentalen Höhe von 4,90

Metern aus Cortenstahl zu
bewundern ist.

Siebelt zeigte nicht zum
ersten Mal eine Ausstellung
seiner einprägsamen und fa-
cettenreichen Kunst. „Seine
Kunst ist einfach, klar und
prägnant. Ich habe schon ei-
nige Arbeiten von ihm“, be-
schrieb Besucherin Asja
Schwalenberg aus Gelsen-
kirchen-Buer die Kunst des
Katalanen. Sie gehört zu den
treuen Besuchern der Gale-
rie in Borken. „Die Galerie ist
wirklich ein Schatz mitten in
Borken“, lobte sie das Enga-
gement von Siebelt und ih-
rem Open-Art-Team.

Ihre Freundin Thekla Spell
aus Kirchhellen war zum
ersten Mal in der Galerie.
Auch die Kunst von Mart
war eine neue Erfahrung für
sie. „Ich mag klare Bilder.
Seine Kunst ist beeindruck-
end. So ein hochwertiges
Angebot hätte ich in Borken
nicht vermutet“, lobte Spell,
die nicht nur die Kunst von
Mart meinte, sondern auch
die Galerie.

BORKEN. Fast sieben



Galeristin Gerda Siebelt neben dem Modell zur monumentalen „Puerta“ von Mart auf dem Neutorkreisel am Butenwall.
Foto: Meisel-Kemper